

Bestehende Trinkwassernutzung

Formblatt zur Zusammenfassung spezifischer Vorschriften in den Trinkwasserschutzzonen und zur Beurteilung des Zustandes der Wasserbezugsquelle (gemäß D.L.H. 24.07.2006, Nr.35)

Allgemeines: Tiefbrunnen Quelle Anderes

Betreiber Trinkwasserleitung:

Wasserschutzgebiet:

Trinkwasserleitung - Kodex:

Auflagen Trinkwasserschutzzone I – Anhang C (D.L.H. 24.07.2006, Nr.35)

c) Dir Trinkwasserschutzzone I muss umzäunt werden Nein Ja

Begründung :

Auflagen Trinkwasserschutzzone II – Anhang D (D.L.H. 24.07.2006, Nr.35)

a) 4.-6.:¹ Es wurde eine Karte mit den maximal zulässigen Grabungstiefen erstellt.

Ja, siehe Anlagen Nein, maximale Grabungstiefe ¹ Zone II: m

Eine genaue Feststellung der Maximal zulässigen Grabungstiefe ist nicht möglich. Die maximal zulässige Grabungstiefe beträgt sicherheitshalber Meter. Jegliche Grabarbeit über diese Tiefe hinaus erfordert ein spezifisches hydrogeologisches Gutachten.

Begründung:

a) 13.: Das Straßenwasser muss aus der Schutzzone II geleitet werden

Ja, siehe Beschreibung Nein

Beschreibung der Straßenabschnitte

a) 14.: Erweiterung, Bau und Betrieb von Wegen zur Erschließung von Wäldern oder Almen können das Trinkwasser gefährden

Ja, siehe Beschreibung Nein Es bedarf eines spezifischen hydrogeologischen Gutachten

Begründung:

a) 15.: Beschreibung der Straßenentwässerungssysteme

d) 3.: Beweidung

Unabhängig von derzeitiger Situation: wenn derzeit keine Weide stattfindet, so ist, wenn hydrogeologisch notwendig, eine Weideverbot dennoch auszusprechen. Eine Unterscheidung Großvieh und Schafe/Ziegen ist möglich.

- In gesamter Zone II verboten Nur auf bestimmten Flächen erlaubt, siehe Karte
 Nur extensiv, Tiere mit bis 0,15 GVE erlaubt In der gesamten Zone II erlaubt

Begründung:

Risikofaktoren – Zone II

- | | | | |
|--|---|--|---|
| Tankstelle, Tanklager (b10): | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Industriebetrieb: | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Handwerksbetrieb wie Malerei- und Lackierbetrieb, chem. Reinigung, Kfz- Werkstatt: | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Grube, Bergbau, Schotterwerk | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Altlastenstandort, Deponie ² (b7) | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Pferch, Tränkstelle, Futterstelle | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Tierzuchtbetrieb | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Mistlege | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Weide (Art unten anführen) | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Sickergrube (auch v. Ferienhütten) | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Versickerung (Kanal, Teich, Bach) | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Kanalisation | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Friedhof | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Camping, Golfplatz, Sportplatz | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Skipiste, Roldelpiste, Loipe | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Motorsportanlage | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Gärtnerei | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Wohngebiet, Wohnhaus, Siedlung | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | Geplantes Baugebiet, Neubauten | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |

Anderes:

Maßnahmen:

Aufgrund des Verschmutzungsrisikos bedarf es eines Frühwarnsystems zur Grundwasserkontrolle ⁴

- Ja, siehe beiliegende Beschreibung Nein

Auflagen Trinkwasserschutzzone III – Anhang E (D.L.H. 24.07.2006, Nr.35)

a) 2.-3.:¹ Es wurde eine Karte mit dem maximal zulässigen Grabungstiefen erstellt.

- Ja, siehe Anlagen Nein, maximale Grabungstiefe ¹ Zone III: _____ m

- Eine genaue Feststellung der Maximal zulässigen Grabungstiefe ist nicht möglich. Die maximal zulässige Grabungstiefe beträgt sicherheitshalber _____ m. Meter. Jegliche Grabarbeit über diese Tiefe hinaus erfordert ein spezifisches hydrogeologisches Gutachten. (siehe Anlage E Buchst. a) Punkt 3)¹

Begründung:

Risikofaktoren - Zone III

Tankstelle, Tanklager (b10):	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Industriebetrieb:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Handwerksbetrieb wie Malerei- und Lackierbetrieb, chem. Reinigung, Kfz- Werkstatt:			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Grube, Bergbau, Schotterwerk	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Altlastenstandort, Deponie ²	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Versickerung (Kanal, Teich, Bach)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Gärtnerei	<input type="checkbox"/> Ja ³ <input type="checkbox"/> Nein
Ski-, Rodelpiste, Loipe, Sportplatz	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Friedhof	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Motorsportanlage	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Anderes:

Maßnahmen:

Aufgrund des Verschmutzungsrisikos bedarf es eines Frühwarnsystem zur Grundwasserkontrolle ⁴

Ja, siehe Anlagen Nein

Zustandbeurteilung der Trinkwasserentnahmeanlage

Tiefbrunnen Quelfassung Anderes

Baujahr Letzte Sanierung

Sanierungsmaßnahmen:

Position: Tiefbrunnen / Quelfassung / Zugang Sammelbauwerk

Beträgt der Abstand zwischen Quelfassung (Drainagen) und Zugang zum Sammelbauwerk mehr als 10 m, so sind die jeweiligen Positionen anzugeben (z.B. bei Stollenfassungen)

Anlage	Bezeichnung	X:UTM084WGS	Y:UTM084WGS	Gp./ Bp.	Katastralgemeinde
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Aussengestaltung (Zone I)

Zustand Zaun: gut mäßig* schlecht* keiner* Nicht notwendig

* Maßnahmen:

Zustand Begrünung: gut mäßig* schlecht* keine* Nicht notwendig

* Maßnahmen:

Bäume, Sträucher: keine Vorhanden- zuentfernen* Nur Wurzel*

Brauchen nicht entfernt zu werden
(Umkreis von 5 m ist baum- und strauchenfrei)

* Maßnahmen:

Eingebaute Abdeckschicht: gut mäßig* schlecht* keine* Nicht notwendig

* Maßnahmen:

Oberflächenentwässerung: gut mäßig* schlecht* keine* Nicht notwendig

* Maßnahmen:

Entnahmebauwerk

Zustand Zugangstüre: gut mäßig* schlecht* keine* Nicht notwendig

* Maßnahmen:

Zustand Be- und Entlüftung: gut mäßig* schlecht* keine*

* Maßnahmen:

Zustand Innenraum: gut mäßig* schlecht* keiner* Nicht möglich

* Maßnahmen:

Armaturen und Leitungen: gut mäßig* schlecht*

* Maßnahmen:

Überlauf, Froschkappe: gut mäßig* schlecht* keiner* Nicht notwendig

* Maßnahmen:

Sammelschacht (nur bei Quelle): gut mäßig* schlecht* keiner*

* Maßnahmen:

Bodenablauf Innenraum: gut mäßig* schlecht* keiner*

* Maßnahmen:

Abdeckung des Brunnenrohrs: gut mäßig* schlecht* keine*

* Maßnahmen:

Elektrik: gut mäßig* schlecht* keine*

* Maßnahmen:

Aufbereitungsanlagen

Aufbereitungsanlage Nein Ja

* Art, Aufstellungsort und -jahr, Zustand:

Gesamteinschätzung

- Es sind keine Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen nötig
- Es sind lediglich einzelne Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen an bestehender Anlage nötig
- Es ist die Neuerrichtung der Anlage notwendig

Datum

Der Geologe / Die Geologin
Anschrift

--	--

¹ Die Grabungstiefen sind als senkrecht auf die Geländeoberkante (GOK) zu verstehen;

² Deponien jeglicher Art, zentrale Abwasserreinigungsanlagen sowie Anlagen zur Behnaddlung oder Verarbeitung von verunreinigenden Stoffen;

³ Bei möglicher Beeinflussung ist ein Färbversuch durchzuführen – sollte dieser positiv sein, so ist das Oberflächengewässer der Zone II zuzuordnen